

Thema	Erläuterung	Notiz
Einzelvertrag	<p>Wenn man noch keine Familie hat, dann lieber eine selbständige BU abschließen und kein Kombiprodukt aus BU und Risikolebensversicherung.</p> <p>Wir raten Dir zu einer selbstständigen BU-Versicherung. Angehörige solltest Du besser separat mit einer Risikolebensversicherung absichern. Der Vorteil von zwei getrennten Verträgen ist, dass Du flexibel bleibst.</p>	
Versicht auf "abstrakte Verweisung"	Versicherer verzichtet darauf, dir nachzuweisen, dass du theoretisch in einem anderen Beruf weiterarbeiten könntest	
Möglichst keinen Leistungsausschluss in Kauf nehmen	Lieber einen Zuschlag zahlen und versuchen zu verhandeln, dass der Zuschlag nach einer gewissen Zeit entfällt	
Lange Laufzeit	Manche BU enden schon mit 55 Jahren. Dadurch entsteht eine Lücke bis zum Rentenalter	
Rentenhöhe	<p>Ist zwar ein individuelles Thema, aber die Rentenhöhe sollte nicht zu gering sein. Wichtig: wenn man nicht mehr arbeitet kann man auch nicht mehr in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen. D.h. bis Renteneintritt muss man diese Kosten selber tragen bzw. sogar mehr da der Arbeitgeberanteil entfällt</p> <p>Im Notfall die Rente so hoch ansetzen, dass man davon leben kann</p>	
Nachversicherung / Nachversicherungsgarantie	<p>Besonders wenn man jung ist und ohne Familie oder das Einkommen zukünftig steigen wird, macht es Sinn, wenn man die Rente ohne erneute Gesundheitsprüfung erhöhen kann.</p> <p>Noch besser ist es, wenn Dir die Versicherung die Möglichkeit gibt, ohne bestimmten Anlass die Rentenhöhe aufzustocken.</p> <p>Allerdings wird für den Teil der Rente, den Du aufstockst, wie bei einem Neuabschluss der Versicherung Dein aktuelles Lebensalter zugrunde gelegt.</p>	
Gesundheitsfragen genau beantworten	Patientenakten anfragen und genau ausfüllen, da man sonst den Versicherungsschutz verlieren kann	

Gesundheitsfragen in einem zeitlich begrenzten Zeitraum	Lieber auf einen Versicherer konzentrieren, der z.B. nach den vergangenen letzten drei Jahren fragt. Wenn eine BU nach länger als 10 Jahren fragt, wird es unsicher.	
Gesundheitscheck bei hohen Renten	Bei Renten über 2500€ kann es passieren, dass man einen Check-Up machen muss, wobei neue Krankheiten ans Licht kommen. Besser ist es, unter 2500€ zu bleiben und dann den Betrag zu erhöhen	
Keine Anzeigepflicht nach Vertragsabschluss	Die Versicherung sollte darauf verzichten, dass Du sie nach Vertragsabschluss über einen Berufswechsel oder ein erhöhtes Risiko informieren musst, zum Beispiel wenn Du Dir ein gefährliches Hobby wie Gleitschirmfliegen zugelegt hast. Neu aufgetretene Erkrankungen nach Erhalt des Versicherungsscheins musst Du auf keinen Fall bei der Versicherung nachmelden.	
Beitragsdynamik sollte Inflation enthalten	Grundsätzlich solltest Du die jährliche Beitragsanpassung mitnehmen, aber dennoch darauf achten, dass die Versicherung nicht zu teuer wird. Die Beitragsdynamik ist Dein Recht, aber keine Pflicht. Du kannst der Erhöhung also auch widersprechen, dann bleiben Beitrag und Rente gleich. Wie oft Du die Erhöhung aussetzen kannst, steht in Deinem Vertrag. Bei vielen Versicherungen gilt: Lehnst Du die Dynamik dreimal hintereinander ab, gibt es keine weiteren Erhöhungen, und die versicherte Rente bleibt konstant.	
Beratungsprotokoll aushändigen lassen		
Leistungsdynamik	Die Vereinbarung einer Leistungsdynamik ist dagegen kein Muss. Mit der Leistungsdynamik kannst Du Deine BU-Rente auch noch erhöhen, wenn Du schon berufsunfähig bist. Denn auch nach Eintritt der Berufsunfähigkeit nagt die Inflation an dem Wert Deiner Rente. Das ist vor allem problematisch, wenn Du in jungen Jahren berufsunfähig wirst und dann für mehrere Jahrzehnte mit einer konstanten Rente auskommen musst. Die Leistungsdynamik ist als Zusatz sinnvoll – doch den Aufpreis solltest Du nicht bei der BU-Rentenhöhe einsparen! Wähle die Leistungsdynamik nur, wenn die Versicherung für Dich langfristig bezahlbar bleibt.	
Pauschalregelung	Nach der Pauschalregelung erhältst Du die volle Rentenzahlung, auch wenn Du nur zu 50 Prozent berufsunfähig bist. Bei einer Staffelregelung hingegen hättest Du nur Anspruch auf die halbe Rente. Zwar gibt es bereits bei 25-prozentiger Berufsunfähigkeit ein Viertel der Rente, die volle Rente aber erst bei 75 Prozent.	

Kurzen Prognosezeitraum wählen	Der Prognosezeitraum ist die Dauer, für die Du nach ärztlicher Einschätzung berufsunfähig sein wirst. Dein Vertrag sollte die Rentenzahlung vorsehen, wenn ein Arzt oder eine Ärztin die Berufsunfähigkeit für sechs Monate prognostiziert. Je länger der Prognosezeitraum, desto schwieriger ist eine zuverlässige medizinische Einschätzung.	
Meide befristete Anerkennnisse	Wenn die Versicherung den Rentenanspruch nur befristet anerkennt, musst Du nach Ablauf der Frist oft erneut Deine Berufsunfähigkeit nachweisen. Ersparen kannst Du Dir dieses Risiko, indem Du einen Anbieter wählst, der auf befristete Anerkennnisse grundsätzlich verzichtet. Dann dreht sich die Beweislast zu Deinen Gunsten um. Das bedeutet, dass die Versicherung nun nachweisen muss, dass Du nicht mehr berufsunfähig bist. Dadurch ersparst Du Dir weitere kosten- und zeitaufwendige ärztliche Gutachten und hast außerdem bessere Chancen, dass Deine Berufsunfähigkeit weiterhin anerkannt wird.	
Rückwirkende Leistung vereinbaren	Am besten zahlt die Versicherung bei verspäteter Meldung bis zu drei Jahre rückwirkend eine BU-Rente. Das ist wichtig, weil eine Berufsunfähigkeit oft erst mit Verzögerung festgestellt wird. Diese Wartezeit nennt sich Karenzzeit. Dafür gibt es einen Nachlass auf die Beiträge. Falls Du über keine großen finanziellen Reserven verfügst, solltest Du Karenzzeiten aber vermeiden. Denn in der Zeit bis zum Beginn der Rentenzahlung musst Du Deine laufenden Kosten irgendwie begleichen. Dazu kommen unter Umständen auch noch die Beiträge für die Berufsunfähigkeitsversicherung. In einigen Tarifen musst Du diese nämlich auch während der Karenzzeit weiterzahlen.	
Teilzeitklausel	<p>Wer in Teilzeit arbeitet, kann es schwerer haben, seine Berufsunfähigkeit nachzuweisen. Arbeitest Du 20 Stunden in der Woche, dann bist Du nach der allgemeinen 50-Prozent-Regel erst dann berufsunfähig, wenn Du nur noch zehn Stunden in der Woche arbeiten kannst. Um eine Berufsunfähigkeitsrente zu bekommen, muss es Dir also gesundheitlich schlechter gehen als einem Vollzeitbeschäftigten.</p> <p>Abhelfen kann eine Teilzeitklausel in Deinem Vertrag. Sie kann vorsehen, dass sich die Versicherung bei Bewertung der Berufsunfähigkeit immer auf die höchste vertraglich vereinbarte Arbeitszeit beziehen muss. Diese Klausel hilft Dir aber nur dann weiter, wenn Du aktuell in Vollzeit arbeitest und dann später einmal Deine Stunden reduzierst. Wer bei Abschluss der BU bereits in Teilzeit arbeitet, hat dagegen keinen Nutzen von der Klausel.</p>	
Keine Arztanordnungsklausel akzeptieren	Achten solltest Du außerdem darauf, dass Deine Versicherung im Vertrag auf die sogenannte Arztanordnungsklausel verzichtet. Sonst kann sie die Zahlung einer BU-Rente verweigern, wenn Du ärztlich angeordnete oder empfohlene Behandlungen ablehnst.	
AU und BU einzeln absichern	<p>Prüfe, ob Du diese AU-Klausel wirklich benötigst: Bist Du gesetzlich krankenversichert, dann zahlt Dir die GKV Krankengeld in Höhe von 70 Prozent Deines Bruttoeinkommens.</p> <p>Bist Du schon genug über das Krankengeld oder Krankentagegeld abgesichert, dann solltest Du den Aufpreis für die Arbeitsunfähigkeitsversicherung besser in eine höhere BU-Rente investieren.</p>	

Auf Bruttobeitrag achten	<p>Wer Berufsunfähigkeitsversicherungen vergleicht, findet bei jedem Tarif zwei Preise: Netto- und Bruttoprämie. Den Nettobeitrag zahlst Du zum Start der BU-Versicherung. Er nennt sich deshalb auch Zahlbeitrag. Versicherungen können diesen Beitrag allerdings bis zum sogenannten Bruttobeitrag erhöhen, wenn sie die Risiken oder ihre Anlagegewinne nicht richtig kalkuliert haben.</p> <p>Schaue deshalb bei der Auswahl eines Angebots nicht nur auf einen niedrigeren Nettobeitrag. Vergleiche auch, wie stark die Ver-si-che-rungen den Beitrag anheben können. Die Spanne zwischen den beiden Beiträgen sollte möglichst gering sein. Akzeptiere im Zweifel einen etwas höheren Nettobeitrag, wenn dafür der Bruttobeitrag deutlich geringer ist.</p>	
Einen guten Versicherer wählen	<p>Wirst Du berufsunfähig, ist es entscheidend, dass die Versicherung Deine Rente auch tatsächlich bezahlen kann. Daher ist es sehr wichtig, eine finanziell solide Versicherungsgesellschaft zu wählen, die es auch in 20 oder 30 Jahren noch gibt. Im Beratungsgespräch mit Deiner Maklerin oder Deinem Makler solltest Du deshalb nach der Finanzkraft der Versicherung fragen. Zudem raten wir von Firmen ab, die erst wenige Jahre am Markt sind.</p> <p>Analysehäuser wie Morgen & Morgen oder Franke & Bornberg vergleichen die Versicherungsbedingungen unterschiedlicher BU-Anbieter. Schließe nur Tarife ab, deren Bedingungen die höchstmögliche Bewertung haben. Bei Morgen & Morgen sind das fünf Sterne und bei Franke & Bornberg ist es ein „FFF+“.</p>	
Über Rechtsschutzversicherung nachdenken	<p>Manchmal lehnen Ver-si-che-rungen Anträge auf eine BU-Rente zunächst ab. Laut dem Versicherungsverband GDV werden circa 20 Prozent der Fälle abgelehnt.</p> <p>Eine Rechtsschutzversicherung deckt die Anwalts- und Gerichtskosten ab und erleichtert es damit, Leistungsansprüche gegen die Ver-si-che-rung juristisch durchzusetzen oder zumindest einen Vergleich zu erwirken. Schließe die Rechtsschutzversicherung in jedem Fall bei einem anderen Versicherungsunternehmen ab.</p> <p>Wenn Du eine Rechtsschutzversicherung abschließen möchtest, dann erledige diesen Schritt mindestens drei Monate vor dem BU-Vertrag.</p>	
Weltweite Gültigkeit	<p>Berufsunfähigkeitsversicherung – Worauf muss ich achten, wenn ich gerne durch die Welt reise oder später im Ausland arbeiten möchte? In dem Fall sollte die BU-Police weltweit gelten. Das ist besonders bei jungen Leuten wichtig, die sich noch nicht darauf festlegen wollen beziehungs-weise können, für immer in Deutschland zu leben.</p>	
Ärzte festlegen	<p>Es gibt Policen, die festlegen, dass der Versicherte einmal im Jahr in Deutschland zum Arzt muss, um seine Berufsunfähigkeit überprüfen zu lassen. Wer aber schon jetzt weiß, dass er lieber ins Ausland gehen will, sollte darauf achten, dass auch ein ausländischer Arzt dieses Attest ausstellen darf.</p>	
Lebenslange Rentenleistungen	<p>„Dieses Extra ist richtig teuer“, betont Griebler. Dafür zahlt die Versicherung auch dann noch, wenn man aus der Berufsunfähigkeit in die Rente wechselt. Andere Policen erlöschen dann. „Wenn ich meine BU-Rente allerdings richtig wähle, sollte es möglich sein, selbst eine Altersvorsorge aufzubauen, auch wenn ich berufsunfähig werde.“</p>	

Infektionsklausel	Berufsgruppen, in denen eine Infektionskrankheit ein Ausschlusskriterium sein kann, wie Köchinnen oder Kindergärtner, sollten eine Berufsunfähigkeitsversicherung wählen, die eine Infektionsklausel beinhaltet – also auch dann zahlt, wenn die Krankheit eher ein Berufsverbot bedeutet als eine Berufsunfähigkeit.	
Auszeit erlaubt	Eine gute Berufsunfähigkeitsversicherung akzeptiert selbst dann den letzten Job als Maßstab der Berufsunfähigkeit, wenn der Versicherungsfall während einer beruflichen Auszeit eintritt. So ist man auch in der Elternzeit oder im Sabbatical versichert.	
Stundungsregel	Die Stundungsregel greift, wenn man schon berufsunfähig ist, die Versicherung aber noch nicht zahlt. Sie lässt den Kunden seine Beiträge aufschieben, bis die Entscheidung gefallen ist. Eigentlich müssen Kunden ihre Beiträge in diesem Fall weiter begleichen, sonst riskieren sie die Kündigung.	
Stiftung Warentest	Einen unabhängigen Test zahlreicher Tarife bietet die Stiftung Warentest.	
Verbraucherzentralen	Verbraucherzentralen bieten Preis-Leistungs-Vergleiche an. Die sind zwar kostenpflichtig, aber es werden alle Gesellschaften am Markt berücksichtigt, die die hier beschriebenen Kriterien erfüllen. Lassen Sie sich zur Berufsunfähigkeit am besten individuell beraten.	
Verspätete Meldung	Bei verspäteter Meldung wird die Rente mindestens drei Jahre lang rückwirkend gezahlt.	

Keine Rückzahlung bereits gewährter Renten	Bei einer befristeten Anerkennung verlangt der Versicherer nicht die Rückzahlung bereits gewährter Renten, wenn sich herausstellt, dass der Anspruch nicht gerechtfertigt war.	
Die einzig rentable Kombination	<p>Eine Berufsunfähigkeitsversicherung inklusive Risikolebensversicherung lohnt sich in den meisten Fällen, sagt Peter Griebel, Versicherungsexperte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Oft ist die Absicherung im Todesfall bei diesen Policen quasi umsonst.“</p> <p>Von der Kombination BU und Kapitallebensversicherung, also einer Lebensversicherung mit Vermögensaufbau, rät er hingegen ab. „Risikoschutz und Vermögensaufbau sollte man trennen.“</p>	
Anonyme Risikovorfrage	Wenn Sie fürchten, wegen Vorerkrankungen Probleme zu bekommen, sollten Sie eine anonyme Risikovorfrage starten. Dabei fragt ein Dienstleister Versicherungen ab, ob und zu welchen Bedingungen sie Sie versichern würde. Ihr Name und auch Ihre Anschrift werden nicht angegeben	